

# Länderübergreifende Straße

**Verbindend.** Am 26. September 1961 wurde die Felbertauernstraße AG gegründet. Schon 1967 wurde die Straße für den Verkehr geöffnet.

**MITTERSILL/LIENZ.** Im Saal der Wirtschaftskammer Tirol in Lienz wurde am 26. September der 50. „Geburtstag“ der Felbertauernstraße Aktiengesellschaft gefeiert. Als Gratulanten der Stadt Mittersill stellten sich Bgm. Wolfgang Viertler, Bgm. a. D. Walter Reifmüller und Bruno Wallner (ehemaliger Mitarbeiter der AG) ein.

Die Gründung der AG markierte den Startschuss für den Bau der Straße. Der Spatenstich erfolgte am 23. Juni 1962. Noch im Dezember 1962 wurde südseitig im Tauerntal und im Juni 1963 nordseitig im Amerntal der Tunnel angeschlagen.

## Der Verkehr wälzte sich anfangs durch Mittersill

Der 11. April 1964 gilt am Felbertauern als historisches Datum: Der Richtstollen wurde



Festakt zum 50-jährigen Jubiläum der Aktiengesellschaft mit Bgm. Wolfgang Viertler, dem ehemaligen Vorstandsdirektor Jörg Panzl (er war 44 Jahre für die AG im Dienst), Vorstandsdirektor Karl Poppeller, Bgm. a. D. Walter Reifmüller und Bruno Wallner.  
Bild: SW/MARTINLUGGER.COM

1200 Meter unter dem Alpenhauptkamm durchgebrochen. Am 25. Juni erfolgte durch den damaligen Bundespräsidenten Franz Jonas die Verkehrsfreigabe. Mit seiner Länge von 5304 Metern war der Felbertauerntunnel damals der längs-

te Straßentunnel Österreichs. Heute rangiert er auf der Rangliste an elfter Stelle. Die Straße selbst hat eine Länge von 36,3 km. Die Nordrampe (Salzburg) ist 16,5 km lang und die Südrampe (Osttirol) 14,5 km. Zum Freigabezeitpunkt 1967

hatte die Straße noch zwei wesentliche Schwachstellen: Im Süden musste eine Teilstrecke behelfsmäßig einspurig befahren werden, im Norden fehlte die Ortsumfahrung Mittersill. Die Verkehrsbelastung für den Ortskern war enorm. Schon im ersten Jahr nutzten fast 427.000 Fahrzeuge die Straße.

## Eine fundamentale wirtschaftliche Bedeutung

Der Höhepunkt des Verkehrsaufkommens wurde 1973 mit 1,15 Millionen Fahrzeugen erreicht. Für Osttirol ist die Straße von fundamentaler wirtschaftlicher Bedeutung. Auch Mittersill und der gesamte Pinzgau profitieren. Aus der Anbindung an den Süden erwachsen zahlreiche Impulse.

Die Bauwirtschaft profitiert bis heute direkt von den zahlreichen Aufträgen im Zuge der laufenden Straßensanierungen und Ausbautätigkeiten. So ist nunmehr über die Hälfte der Strecke dreispurig befahrbar. Auch in die Sicherheit wird ständig investiert.



Der Tunneldurchschlag am 11. April 1964. Der wichtigste Bauabschnitt war geschafft. Bild: SW/REPRO MUSEUMSVEREIN